

Webauftritt braucht backend Bindung

Das Schaufenster Internet weckt mit personalisiertem Informationsangebot und interaktiven Elementen beim Benutzer Erwartungen, die Online Auftritte bisher nicht voll erfüllen. Deshalb wird es immer wichtiger interaktive Elemente, die dem Benutzer im Webportal zur Verfügung gestellt werden mit dem IT-System im Backend zu verbinden, um so die Kunden an sich zu binden. Die notwendigen Technologien stehen bereits zur Verfügung.

Diese Anbindung an das Backend IT-System bringt nicht nur dem Homepagebesucher den Nutzen, sondern die interne Geschäftsabläufe können dadurch ebenfalls stark reduziert werden. Man denke z.B. an eine Terminverwaltung für die Reifenmontage, die vom Interessent auf der Homepage selbst durchgeführt werden kann und dabei gleich im produktiven System gespeichert wird. Wünsche wie Montage, neue Felgen, usw. die aus dem Backend System angeboten werden, können ebenfalls damit verbunden werden. Dadurch entfallen z.B. Telefon.- und Beratungszeiten des eigenen Personals und der Kunde hat das Gefühl sofort bedient worden zu sein. Dem Kunde können zusätzlich Online z.B. Informationen über seine Fahrzeuge und Reifeneinlagerungen (Profiletiefe, Beschädigungen usw.) zur Verfügung gestellt werden, die lange Recherchen auf beiden Seiten ersparen.

Dazu müssen die Geschäftsabläufe durchgängig miteinander verzahnt und Medienbrüche vermieden werden. Diese Möglichkeiten erregen die Aufmerksamkeit der Benutzer und bieten gleichzeitig Interaktion und Integration mit dem unternehmenseigenen IT-System.

Dies gilt z.B. auch für Shops, die oftmals über eine eigene Administrationsschiene, losgelöst vom IT-System, nur die Aufträge und den Artikel und Kundenstamm zu bestimmten Zeiten aktualisiert. Von der individuellen Preisfindung, die in der Warenwirtschaft abläuft, wird oftmals im Shop nur ein Bruchteil oder gar nichts realisiert. Die Realtime Information beschränkt sich vorwiegend nur auf Artikelbestände und Verfügbarkeit.

Es ist deshalb anzustreben, dass die verschiedensten interaktiven Angebote auf der Webseite die Anbindung an das im Backend betriebene IT-System haben, was mit opus ware im Shop, B2B-, B2C-Preisfindung, mit der Online Montageboxterminvergabe, Kundenstatistiken, Auftragsverfolgung, Auftragsstatus und Offene Posten Information realisiert ist.

R4/W5 Warenwirtschaft

Ausbau und Weiterentwicklung des Supply Chain Management Modules

Zusätzlich zu den im Einkauf vorhandenen Online Anbindungen Parker-Ermeto, Man, Kaufhof, Kaufland, Carat und Team wird das Supply Chain Management Modul erweitert um folgende Punkt

Stahlgruber Informationssystem ATRis Stahlgruber, ATRis Technik, STAkis Profi, Reifenlager und Preisversorgung, TecDoc, und Hess.

Der Partego2 Webservice wird an R4 angebunden, so dass die Information über Artikel aus den genannten Systemen abgerufen werden kann und online über Partego2 Webservice von Stahlgruber Artikel und Verfügbarkeit, sowie der Bestellprozess integriert und automatisiert wird.

Die Fertigstellung der Stahlgruber Anbindung ist voraussichtlich im 4. Quartal 2008. TecDoc und Hess werden folgen.

Online Portal für die Auftragsterminierung. Ankündigung

Die Entwicklung eines online Terminsystems für Montageboxentermine auf dem firmeneigenen Internetportal für den Endverbraucher und für B2B Kunden. Das System ist in **opus ware** voll integriert und bietet nicht nur Terminvorschläge, Einlagerungsinformation und KFZ-Fahrzeugdaten für den Endverbraucher, sondern auch freie Montageboxentermine zur Auswahl an. Die entsprechende Boxenbelegung wird dann im Hintergrund in der entsprechenden Filiale vorgenommen. Darüber hinaus steht für den Endverbraucher ein Chat System zur Verfügung über das er bei der Terminvergabe Kontakt mit der jeweiligen Filiale aufnehmen kann. Im Backoffice und in der Auftragsverarbeitung stehen die Belegungsinformationen jederzeit per Internetbrowser oder Liste zur Verfügung (siehe News: Mai 2008)

Hier zeigt sich, dass eine entsprechende Backend Bindung mit dem produktiven System, wie im Eingangartikel festgestellt, für eine durchgängige und umfassende Endverbraucherinformation, unumgänglich ist.

Versionskontrolle für Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein, Barverkauf, Rechnung / Gutschrift und Montageschein. Ankündigung

Die immer wieder von unseren Kunden angesprochene und gewünschte Versionskontrolle der oben aufgeführten Belege wird nun realisiert. Dies bedeutet, dass alle Dokumente die gedruckt werden in dem momentanen Zustand des Ausdruckes, versionskontrolliert abgesichert werden. Dadurch bekommt der Benutzer die Möglichkeit, alle Zustände eines Dokumentes zu sichten und dadurch alle Änderungen, Löschungen und Einfügungen mitarbeiterbezogen nachzuvollziehen. Die Information wird in der Auftragsverarbeitung zur Verfügung stehen. Ein Ausdruck dieser Zwischenzustände ist ebenfalls geplant.

Wichtig ist, dass für diese Versionskontrolle mindestens das dreifache an Speicherkapazität für die Lieferscheindaten zur Verfügung stehen muss. Die zehnjährige Speicherung muss mit berücksichtigt werden.

Die Realisierung ist bis zum 1. Quartal 2009 geplant.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist auch die Versionskontrolle für die Bestellschreibung geplant.

Mit diesem Schritt wird zusammen mit der Änderungshistorie in den Stammdaten das lückenlose Entstehen, Bearbeiten und Löschen von Aufträgen durch die entsprechenden Mitarbeiter nachvollziehbar.

Online Genehmigungsverfahren für GVA. Neuerung

Das online Genehmigungsverfahren für **Groß-Verbraucher-Abkommen** mit dem direkten Vertragspartner realtime bei der Auftragserfassung ist implementiert und über <https://> Webservice in W5/R4 realisiert. Dadurch entfallen viele Arbeitsschritte für die Abrechnung von Dienstleistungen mit dem Vertragspartner, da sie schon bei der Auftragschreibung online genehmigt oder abgelehnt werden. Es werden derzeit zwei Leasingunternehmen damit abgewickelt.

Teuerungs-, Legierungs-, Währungszuschläge jetzt auch über die Konditionen

Die Teuerungszuschläge die seither auf den Super-, Ober-, Warengruppen und den Artikeln festgelegt werden konnten, wurde erweitert. Nun ist es auch möglich auf der Kunden- und Lieferantenkonditionsebene diese Zuschläge festzulegen, wobei die Zuschläge auf der Kondition festgelegt, Priorität vor der Warengruppe hat. Dadurch ist es nun möglich lieferanten- und kundenspezifische Teuerungszuschläge (Ek- und VK- spezifisch) auf der gleichen Warengruppe festzulegen.

Die Information kann für den EK während der Bestellschreibung und während der Wareneingangserfassung auf dem Preisfeld mit **[F3] RabInfo** abgerufen werden. Für den Vk werden die Zuschläge bei der Zuschlagsposition automatisch berücksichtigt.

Die Zuschlagsfelder wurden in die zweite Maske der Kunden- und Lieferantenkonditionen mit aufgenommen.

Alte Kondition Kennzeichen in der Lieferantenkonditionierung Neuerung

Es wurde, wie in den Kundenkonditionen, ein neues Kennzeichen (**Alte Kondition**) in die Lieferantenkonditionen mit aufgenommen, dadurch können bei bestimmten Lieferanten, trotz Preiserhöhung zu einem bestimmten Datum, immer noch die alten Konditionen aktiviert werden.

A8 CRM-System. Neuerung

Die Adressinformation wurde erweitert um eine spezielle Email-Information, die über Kontaktpersonen, Adresse, Standort usw. übergreifend über alle Adresstypen (Kunde, Interessent, Lieferant, Privatadressen) informiert. Es ist jetzt beim Versenden von Dokumenten aus **R4** möglich beliebige Emailadressen zu suchen und auszuwählen und dies auch für copies und blind copies.

M3 Menü- und Securitymanagement. Neuerung

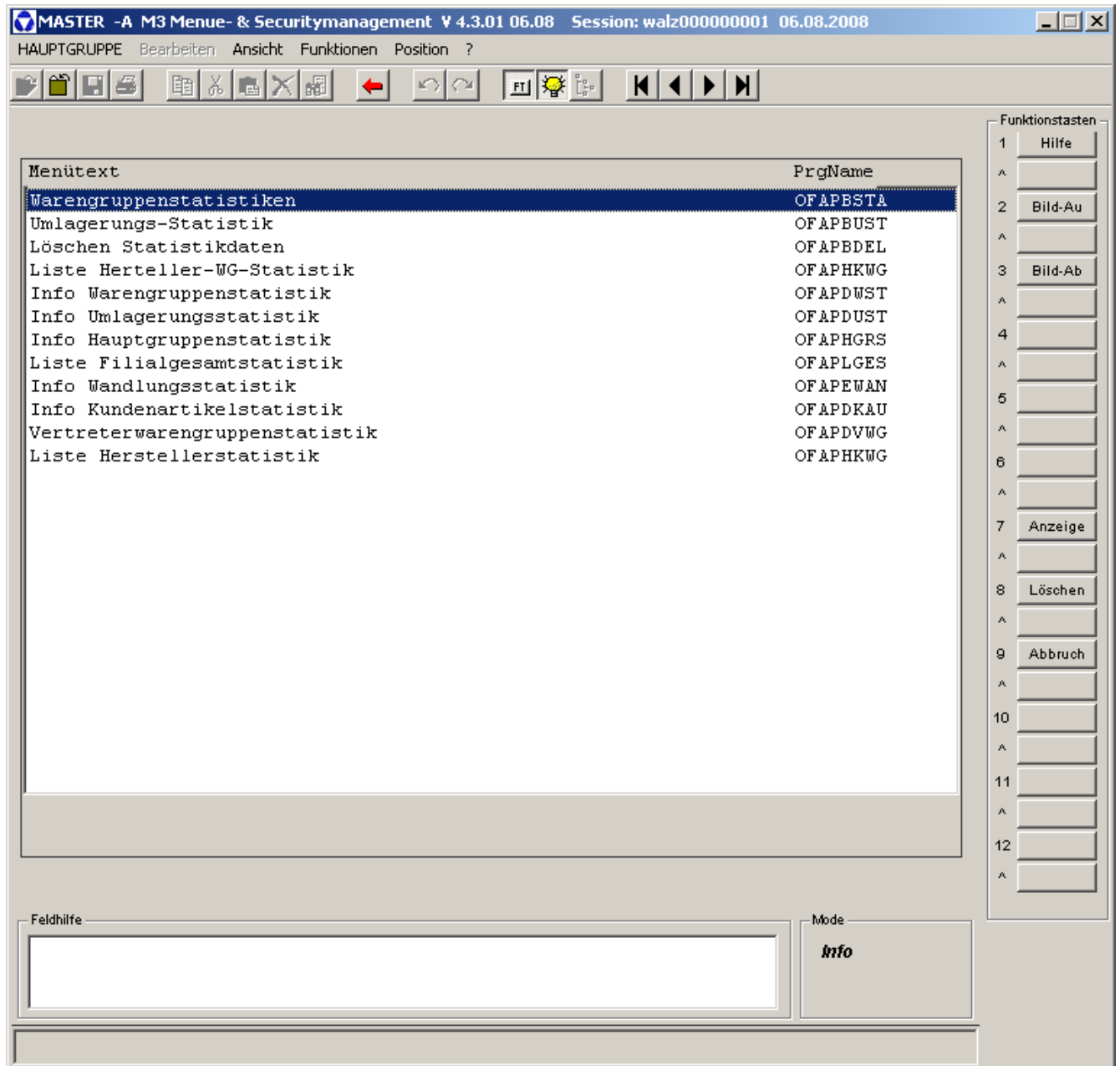
Das Menü- und Securitymanagement wurde dahingehend erweitert, dass man durch assoziierte Suchbegriffe die benutzerspezifisch zugelassenen Prozesse (Programme) und deren Kurzbeschreibung findet und starten kann. Dadurch wird die Kenntnis eines selten angesprochenen Menüpunktes in der Menüstruktur überflüssig und für das Management wird ein einfaches Auffinden von Funktionen möglich.



Ausschnitt aus der grafischen Oberfläche Funktionstaste F2 für das Programme suchen.

Nach Drücken der **[F2] Taste** kommt das Abfragefenster

in dem der Suchbegriff „**statistik**“ eingegeben und der Button „**OK**“ gedrückt wurde.



danach erscheinen alle Programme die mit der Statistik was zu tun haben. Mit **[F7] Anzeige** kann dann auf eine detailliertere Programmbeschreibung umgeschaltet werden.

Durch die Selektion des entsprechenden Programmes wird dann direkt auf das Programm verzweigt.

Selbstverständlich, werden bei der Anzeige der Programme alle sicherheitsrelevanten Einstellungen berücksichtigt.

Hinweis: Diese Funktion steht auch auch auf der Classic Oberfläche zur Verfügung.

F4 Finanzwesen. Neuerung

Programmerweiterung Info Allgemeine Historie:

Es ist nun möglich in der Kontoblattanzeige auch nach dem freien Text zu sortieren, dadurch wird es möglich z.B. Barverkäufe, sofern einen eigene Barverkaufsnummer über das Customizing vergeben wird, Rechnungen nach Lieferscheinnummern oder Lieferantenrechnungen nach Lieferschein- oder Rechnungsnummer, in auf- oder absteigender Reihenfolge anzuzeigen. Dies ist besonders für Recherchen hilfreich.

Programmerweiterung Kassenbuch:

Übergabe der Rechnungsnummer in das Rechnungseingangsbuch.